



Antrag

der Fraktion des SSW

Runden Tisch für einen attraktiven Schienenpersonenverkehr (SPNV) in Schleswig-Holstein einberufen

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, unter Beteiligung der NAH.SH, den Eisenbahnverkehrsunternehmen, den Fahrgastverbänden, anderen relevanten Akteuren, sowie der Politik einen „Runden Tisch für einen attraktiven Schienenpersonennahverkehr (SPNV)“ einzuberufen.

Der Runde Tisch soll das Ziel haben, kurzfristige und mittelfristige Maßnahmen für einen attraktiven Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Schleswig-Holstein zu identifizieren und zu priorisieren, um schnell Lösungen umsetzen zu können.

Die Landesregierung wird gebeten, den Runden Tisch schnellstmöglich, jedoch spätestens zum Ende des Zweiten Quartals, erstmalig einzuberufen.

Begründung:

Am 1. Februar 2024 veröffentlichte die Landesregierung den „10-Punkte-Plan für besseren Bahnverkehr“. Die langfristigen Investitionen in das Schienennetz werden den Zustand des Schienenpersonennahverkehrs langfristig verbessern und künftig attraktive Nah- und Fernverkehrsverbindungen auf der Schiene bieten. Das Angebot in Schleswig-Holstein ist allerdings derzeit massiv eingeschränkt, da auf einigen Linien die Pünktlichkeit bei unter 70 % liegt und veraltete Technik, anfälliges Zugmaterial, sowie Personalmangel in allen Bereichen, das Angebot weiter einschränken. Um die Attraktivität und die Qualität des Schienennahverkehrs kurz- und mittelfristig zu verbessern, ist es erforderlich, bei der Vielzahl der Akteure, nach schnellen und umsetzbaren Lösungen zu suchen, die sich in viele Bereiche aufteilen.

Die Nutzerinnen und Nutzer brauchen eine Perspektive, um Verlässlichkeit für die Mobilitätswende sehen zu können.

Der Runde Tisch sollte an folgenden Schwerpunktbereichen arbeiten:
Betriebsabläufe, Baustellen- und Verspätungsmanagement und Sauberkeit und Service in Zügen und an Stationen.

Sybilla Nitsch
und Fraktion